

Hoffen auf Schnee

Viel Kunstschnne auf wenigen Pisten: Tirols Skigebiete starten in die Saison



In allen Skigebieten laufen derzeit die Schneekanonen. © Rita Falk



Von Irene Rapp

Mittwoch, 4.12.2024, 15:11

Am Samstag, 7. Dezember, starten einige Skigebiete in den Winter - mit eingeschränktem Skibetrieb. Doch die Meteorologen machen Hoffnung.

Innsbruck – Am Hausberg der Innsbrucker, dem Patscherkofel, laufen die letzten Vorbereitungen. Ab Samstag haben Wintersportler erstmals in diesem Winter die Möglichkeit, in Schnee-Kontakt zu treten - allerdings nicht auf allen Pisten. Die Talabfahrt ist etwa nicht möglich, dafür u.a. die Olympia-Abfahrt bis zur Mittelstation. „Die Temperaturen in den vergangenen Tage haben eine Beschneiung nicht immer zugelassen“ bringt es Geschäftsführer Adrian Egger auf den Punkt.

Mit denselben Problemen kämpft man am Glungezer in Tulfes. „Wir hatten zuletzt auf 2300 Meter Seehöhe 6 Grad plus - eine klassische Inversions-Wetterlage. Da ist an eine Beschneiung nicht zu denken“ erzählt Betriebsleiter Gilbert Bachmann.

Der Schartenkogel sei daher noch nicht befahrbar, dafür die Piste von Tulftein hinunter nach Halsmarter.

Reiner Kunstschnne

In diesem Bereich liegen derzeit 40 bis 50 Zentimeter Schnne - „reiner Kunstschnne“, wie Bachmann sagt. Zuletzt seien an die 10 Zentimeter Naturschnne dazugekommen, was „gut für die Optik ist“. Nun heiße es abwarten und auf mehr Naturschnne hoffen, denn mit dem Wasser für die künstliche Beschneiung müsse man haushalten.

Weniger Wasser verbrauchen auch jene neuen Schneekanonen und -lanzen, die auf der Mutterer Alm in diesem Winter neu angeschafft worden sind. „Die arbeiten zudem bei geringeren Temperaturen“ nennt Betriebsleiter Markus Leiter ein weiteres Detail. Am 7. Dezember geht es auch in diesem Skigebiet los - „es schaut gar nicht so schlecht aus“ sagt Leiter. So sei die Abfahrt von der Berg- bis zu Mittelstation möglich. Im gesamten oberen Bereich hätten Teller- sowie Sessellift und das Kinderland geöffnet. Die Götzner Abfahrt sei noch kein Thema.

Der noch nicht reichlich vorhandene Schnne ist aber auch im Unterland Thema: Dort werden am Samstag in der Skiwelt Wilder Kaiser - Brixental zahlreiche der über 80 Bahnen und Lifte öffnen - jedoch auch noch nicht alle.

Druck der Skifahrer

Doch am Patscherkofel weiß man um den Druck, die Wintersaison einzuläuten: „Wenn wir nicht aufmachen, beschweren sich die Leute“ sagt Geschäftsführer Egger. Doch beschweren sie sich auch, wenn Skifahren nicht überall möglich ist? „Nein, da gibt es schon Verständnis dafür“, sagt Leiter. Denn so viel steht fest: In den Skigebieten werde alles getan, um ideale Pistenverhältnisse bieten zu können.

Ab Sonntag winterlich

Hoffnung machen die Wetter-Prognosen: In den nächsten Tagen gehe es zwar mit den Temperaturen bergauf und bergab - doch Schnne kommt. Schon in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag - „wenn auch nicht weltbewegende Mengen“ wie der Osttiroler Meteorologe Reinhard Prugger von Meteo Experts formuliert.

Dafür sei am Samstag im späteren Tagesverlauf und am Sonntag mit Schnne bis herab ins Tal zu rechnen - sowohl in Nord- als auch Osttirol. „Ab Sonntag wird es dann winterlich - sprich kälter“ sagt Prugger. Die Skigebiets-Betreiber wird es freuen.